



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2010 (1)

Ostern

Nr.130

Liebe Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher, liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Gäste!

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei.“ Mit ähnlichen Worten bringen manche Faschingslieder die Situation aus ihrer Sicht auf den Punkt. Ist somit die Fastenzeit eine triste, eine gar traurige Zeit? So wie ich das sagen kann, von der Idee her, auf gar keinen Fall. Sie ist sicher eine Zeit, die uns anregen will, nachzudenken, inne zu halten und sich zu fragen: Was brauche ich wirklich? Worauf kommt es im Leben an? Was bleibt, wenn das Leben zu Ende geht? Was gibt Hoffnung?

Die Liturgie des Aschermittwochs kennt zwei Ausrichtungen: „Bedenk, o Mensch, du bist aus Staub und kehrst zum Staub zurück.“ Es sind sehr eindringliche Worte, die uns daran erinnern, dass das irdische Leben nicht ewig währt. Wir können solche Worte an uns abprallen lassen, oder versuchen, sie zu überhören und werden doch immer wieder damit konfrontiert, dass es auch so ist.

Die zweite Ausrichtung des Aschermittwochs geht in folgende Richtung: „Bekehre dich und glaub an das Evangelium.“ So steht vor allem der Aspekt der Neuausrichtung und -orientierung im Mittelpunkt. Wir sind aufgefordert, in ehrlicher Weise anzuschauen, was passt und wo etwas schief läuft in unserem Leben, in

der Beziehung zu den Mitmenschen und zu Gott. Sich solchen Fragen ehrlich zu stellen, braucht sicherlich Mut. Das Wort Evangelium (gr. euangellion) spricht von der guten Nachricht bzw. Botschaft auch dahingehend, dass die christliche Verkündigung um die Barmherzigkeit Gottes weiß,

die größer ist als die Sünde des Menschen. Damit wird weder einer Verharmlosung der Sünde noch einer gleichgültigen Haltung das Wort geredet. Doch wenn wir die biblische Botschaft des Tuns Jesu ernst nehmen, kommen wir genau zu diesem Ergebnis. Jesu Leben, Leiden und seine Auferweckung machen nur dann Sinn, wenn sie Ausdruck von Liebe und Zuwendung Gottes zum Menschen sind. Diese Zuwendung gipfelt darin, dass das Wort vom Leben und nicht das Wort des Todes, die letzte Gültigkeit hat.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Fastenzeit und

lade herzlich ein, die unterschiedlichen Gottesdienstformen, besonders auch die für Kinder, mitzufeiern.

Das Hochfest der Auferweckung Jesu stärke Sie im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe,

das wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Hans Wimmer



Foto Christian Unterhuber

20 C + M + B 10

Diese Symbolik über den Türen der Häuser bzw. Wohnungen zeigt an: Die Sternsinger waren da. Mit dem Segenswunsch: „Christus mansionem benedicat“, Christus segne dieses Haus, brachten die Sternsinger diesen guten Wunsch und die frohe Botschaft der Geburt Jesu Christi in die Häuser und Kurheime unserer Pfarre. Ich darf aufrichtig allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen danke sagen, die vorbereitet haben und mitgegangen sind. Allen, die die Sternsinger gut aufgenommen und gepflegt haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Durch das Mitwirken der Sternsinger war die Gestaltung der Messfeier am 6. Jänner sehr schön! Im Anschluss gab es im Pfarrsaal eine kleine Stärkung und ein Dankeschön für das Mitmachen.



Eine der Sternsingergruppen mit Magdalena und Georg Greinecker.

Heuer konnten 7.500 € (ohne Zahlscheine) für Projekte der Dreikönigsaktion, ein Schwerpunkt war Indien, gesammelt werden.

Ein besonderes Dankeschön den Leiterinnen und Leitern der Katholischen Jungschar für die Gesamtorganisation der Dreikönigsaktion.

*Pfarrer
Hans Wimmer*

Kinderfasching 2010



Fotos Ch. Unterhuber

Ein fröhlicher Maskenumzug mit Trommelwirbel fand zur Eröffnung des Kinderfaschings statt. Anschließend herrschte lustiges Faschingstreiben im Pfarrsaal mit Zauberer, Spiel und Tanz.

Wegweiser

Öfter mal "nicht" sagen können.

Ungelegenheitsgefühle loswerden.

Zugeben dürfen, bestimmte Dinge nicht zu schaffen.

Keine Furcht mehr haben vor dem,

was andere denken mögen.

Meine dünne Haut nicht verteidigen müssen.

Mit mir allein leben können.

Müde sein dürfen.

Den Glauben an die Unmöglichkeit verlieren.

Nicht nur von Erinnerungen leben müssen.

Fehler machen dürfen.

Sensibel sein dürfen.

Sich keinen Wunsch ausreden lassen.

Nicht auf alles eine Antwort haben.

Dieter Schupp

TERMINAVISO

Einladung

zum Fest für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Freitag, 2. Juli, 18 Uhr, Pfarrsaal
Herzliche Einladung an alle, die das Leben in der Pfarre mitgestalten!



Wir Ministrantinnen und Ministranten

Begleitet wird die Ministrantengruppe in unserer Pfarre von Bernadette Blahous, Michael Blätterbinder, Kim Dempsey und mir, Regina Blätterbinder. Wir sind ein lustiger, fröhlicher Haufen. Im Durchschnitt haben wir etwa 20 Ministrantenkinder, die alle mit Freude und großem Eifer bei der Sache sind und regelmäßig an den Sonntagen zum Ministrieren da sind.



Die MinistrantInnen bei der Adventkranzsegnung.

Mit dem Ministrieren beginnen die Kinder in der Regel nach der Erstkommunion in der 2. Klasse Volksschule. Bei der Ministrantenaufnahme werden die Neuanfänger alljährlich offiziell in die Gemeinschaft aufgenommen. Ein gemeinsames Gebet und eine Art „Ausweis“ besiegeln diesen „Bund“. Diese Feier lassen wir im Anschluss bei Kakao und Kuchen im Pfarrsaal ausklingen.



Es gibt ca. einmal im Monat eine Probe für alle Ministranten. Bei dieser Probe wird den Kindern der regelmäßige Ablauf einer Sonntagsmesse Schritt für Schritt erklärt. Für besondere

Messabläufe an Festtagen gibt es zusätzliche Proben.

Zur „Hochsaison“ des Jahres, in der Karwoche, gibt es vier Proben in einer Woche. Obwohl es immer eine anstrengende Woche ist, erscheinen die Kinder Jahr für Jahr recht zahlreich, motiviert und mit fröhlichen Gesichtern. Darauf sind wir MinistrantenleiterInnen mächtig stolz.

Gemeinsames Ministrieren ist wirklich eine tolle Sache – es verbindet und macht Spass.

Die Ministrantengruppe Bad Schallerbach freut sich stets über eine wachsende Mitgliederzahl. Wir wünschen uns natürlich, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Fotos Horst Eibl

Regina Blätterbinder

Klausur des Pfarrgemeinderates im Benediktinerstift Lambach

Am 5. und 6. Februar 2010 begaben sich 17 Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit Pfarrer Hans Wimmer hinter die altherwürdigen Mauern des 950 Jahre alten Stiftes Lambach, um sich mit dem uralten, jedoch gerade in unserer Zeit so hochaktuellen Thema „Schöpfung - schöpferisch verantwortlich leben“ zu befassen.



In der ersten Arbeitseinheit beschäftigten wir uns mit der Bibelstelle über die Erschaffung der Welt (1,1 - 2,4a). Wir hatten die Gelegenheit, uns darüber auszutauschen und konnten Anleitung für unser tägliches Leben darin finden.

Die zweite Arbeitseinheit gestaltete sich als abendlicher Ausgang, wobei jeder Teilnehmer mit einer Fackel ausgestattet wurde und für sich allein die „Umwelt“ mit allen Sinnen erspüren sollte. Schweigend sollten wir auch die Aussage „Der Mensch als Abbild Gottes“ auf uns wirken lassen.

Ein thematisch hervorragend abgestimmtes Abend- und Morgenlob beschloss und eröffnete den jeweiligen Tag. Durch eine sehr interessante Stiftsführung lernten wir das so nahe gelegene und für uns doch so wenig bekannte Stift an der Traun besser kennen.

In der dritten Arbeitseinheit wurde die Verantwortung, die wir als Geschöpfe Gottes für unsere Schöpfung haben, ganz konkret und wir sammelten sehr ernsthaft erste Ideen und Vorstellungen für eine zukünftige Verwirklichung in unserer Pfarre.

Mit einer besinnlichen Messfeier und anschließendem Mittagessen endete unsere gemeinsame Arbeits- und Nachdenkzeit.

Christine Unterhuber



Als Einstiegsaufgabe zur Klausur musste ein akrobatischer Platzwechsel auf einem schmalen Holzbrett vorgenommen werden.

Foto Franz Greinecker

Unsere Erstkommunionkinder und ihre Tischeltern stellen sich vor



Vorne v.l.n.r.: Fabian Feichtinger, Fabian Hell, Alexander Aichinger, Sophia Frischmuth, Nina Staudinger dahinter: Dominik Kablinger, Tischeltern Ingrid und Karl Kablinger



Vorne v.l.n.r.: Tischmütter Michaela Resch und Daniela Klein, Christopher Humer, Sara Stasiak, Lisa Eichelseder dahinter: Florian Groß, Jonas Resch, Manuel Ditzlmüller, Tim Klein



V.l.n.r.: Tischmutter Isabella Ruep, Alexander Hainzinger, Tobias Wösenböck, Lea Ruep, Leah Sickinger, Lisa Schwendinger, Tischmutter Christine Schwendinger



Vorne v.l.n.r.: Tischmutter Kristina Höfer, Daniel Theusl, Moritz Fischer, Mathias Kliemstein, Tischmutter Margit Theusl dahinter: Benedikt Steinmassl, Theodor Höfer, Jan Köglberger



Vorne v.l.n.r.: Dominik Hell, Rebekka Hofmüller, Jana Haberl dahinter: Tischmutter Bianka Hofmüller, Jakob Hofmüller, Tobias Scholl, Lena Auinger, David Edlbauer, Tischmutter Uli Scholl



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach

Linzer Straße 15 Tel.: 0699 / 1101 7059

e-mail: bibliothek@village-net.at

Öffnungszeiten:

Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag 9.00 - 10.00 Uhr

Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr

BUCHBESPRECHUNG



In kurzen, ebenso prägnanten wie subtilen Kapiteln, erzählt die Autorin die Lebens- und Leidensgeschichte eines jungen Mannes aus Siebenbürgen in einem russischen Arbeitslager. Angefangen bei seiner Internierung bis zum bitteren Ende, der Reintegration ins "normale" Leben.

Herta Müller, Literatur-Nobelpreisträgerin 2009

VORANKÜNDIGUNG:

Hörbücher ab 1. April 2010 für Erwachsene und Kinder!

Wir laden herzlich ein



LITURGIE

- So. 28. 2. 18.00 Kapelle „Funk(ell)stille“ - Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille
- Fr. 5. 3. Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
19.30 Pfarrkirche Wallern
- So. 7. 3. 9.15 Familienfasttagsaktion der Katholischen Frauenbewegung, anschließend Suppenessen im Pfarrsaal. Der Gottesdienst um 9.15 wird vom Pfarrgemeinderat mitgestaltet
- Di. 23. 3. 19.00 Abendmesse mit anschließendem Treffen der Caritas-HaussammlerInnen
- Fr. 26. 3. 19.00 Bußfeier
- So. 11. 4. 9.15 Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
- So. 25. 4. 9.15 Vorstellungsmesse der Firmlinge
18.00 „Funk(ell)stille“ in der Kapelle

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE KARWOCHE SIEHE SEITE 8

- Sa. 8. 5. 19.00 Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehr
- Mo. 10. 5. 19.00 Bittmesse beim Humer in Dopl (Frühmesse entfällt)
- Do. 13. 5. Christi Himmelfahrt, 7.30 Frühmesse
9.00 Erstkommunion
- So. 23. 5. Pfingstsonntag, 7.30 Frühmesse
9.15 Festgottesdienst, der Kirchenchor singt Gospels und Spirituals
- Mo. 24. 5. Pfingstmontag 9.15 Pfarrgottesdienst (keine Frühmesse)
- Do. 3. 6. **Fronleichnam**, 7.00 Frühmesse, 8.30 Festmesse auf dem Rathausplatz, anschließend Prozession (bei Schlechtwetter 8.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche)
- Fr. 11. 6. Herz-Jesu-Fest, 15.00 Heilige Messe mit Krankensalbung, anschließend Seniorennachmittag der Pfarre mit gemütlichem Beisammensein im Pfarrsaal
- So. 13. 6. **9.15 Firmung** mit Mag. Werner Thanecker, Probst des Stiftes Reichersberg, der Kirchenchor singt Taize-Gesänge

VERANSTALTUNGEN

- Sa. 17. 4. 20.00 Pfarrsaal, Kabarett Lainer & Linhart Veranstalter Kath. Jugend
- So. 18. 4. - 23. 4. Pfarrreise nach Malta
- Di. 27. 4. 19.30 Vortrag im Pfarrsaal zum Thema: Umgang und Begegnung mit Menschen mit Demenz

GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

- Sonntag 14. März, 9.15 Kinderwortgottesdienst
- Palmsonntag 28. März, 9.15 Palmweihe
- Karsamstag 3. April, 16.00 Auferstehungsfeier für Kinder
- Sonntag 11. April, 9.15 Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
- Donnerstag 13. Mai, Christi Himmelfahrt
9.00 Erstkommunion

KREUZWEGANDACHTEN

Freitag 26. Februar, Freitag 5. März,
Freitag 12. März, jeweils 19.00 in der Kapelle,
Freitag 19. März Kreuzweg auf den Magdalenaberg,
Beginn 19.00 Rathausplatz

MAIANDACHTEN

Im Mai sind an den Dienstagen die Heiligen Messen um 8 Uhr früh, nicht um 19 Uhr

Schönau – jeden Dienstag um 19.30
4. Mai, 11. Mai, 18. Mai (gestaltet von der Kath. Frauenbewegung), 25. Mai
Pfarrkirche – jeden Mittwoch um 19.00
5. Mai, 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai
Magdalenabergkirche – jeden Freitag um 19.00
7. Mai, 14. Mai, 21. Mai

FRAUENRUNDEN

Donnerstag 18. März - 20.00 Frauenrunde im Pfarrsaal
Donnerstag 10. Juni - 20.00 Frauenrunde Abschluss

JUGENDSTUNDEN und TERMINE

19.00 - 21.00 im Jugendraum
Freitag 26. Februar, 26. März Beginn 20 Uhr, 23. April, 7. Mai, 21. Mai, 18 Juni, 25. Juni Jugendabschluss
5. - 6. März, Filmnacht in Gunkirchen
19. März Kreuzweg auf den Magdalenaberg
2. April Karfreitagsandacht in der Kapelle
5. April Emmausgang in Krenglbach, 5 Uhr früh
22. - 24. Mai Pfingsttreffen in Kremsmünster
28. Mai Lange Nacht der Kirchen

MARIENFEIER

Dienstag 13. Juli
14.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
15.00 Heilige Messe mit eucharistischem Segen

GEBETSKREIS

jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 im Pfarrheim

LEGION MARIENS

Legionstreffen jeden Mittwoch nach der Frühmesse

SPIELGRUPPE (Mäuschengruppe)

offener Spieletreff für Kinder von etwa 1 - 3 Jahren jeden Dienstag von 9.00 - 10.30 im Pfarrheim (außer in Ferienzeiten)

TREFFEN FÜR ALLEINLEBENDE MENSCHEN

Zeit für Begegnung, Austausch, Diskussion.....
Freitag 26. Februar, Freitag 19. März, Freitag 30. April,
jeweils von 8.30 – 10.00 im Pfarrheim

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGGIRCHE

Sonntag 30. Mai, Sonntag 27. Juni, Sonntag 25. Juli
jeweils um 19.15

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN

WELT LADEN

DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL

Weltladen Bad Schallerbach
Mo–Sa 9 bis 12 h & Di–Fr 16 bis 18 h
Linzer Str. 10, Tel & Fax 07249/ 43049
E-Mail: weltladen.4701@gmx.at
www.weltladen-badschallerbach.at



Die Filialkirche Maria Fallsbach in Gunskirchen

Seit einigen Jahren gibt es in Österreich die Idee, in einer Nacht die Kirchen zu öffnen und den Menschen mit vielfältigem Programmangebot diese Gotteshäuser zu erschließen.

Auch in unserem Seelsorgeraum, der die Pfarren Gunskirchen, Pichl, Krenglbach, Bad Schallerbach und Wallern umfasst, hat eine Gruppe engagierter pfarrlicher Mitarbeiter diese Idee der langen Nacht aufgegriffen und dafür die Filialkirche Maria Fallsbach in Gunskirchen ausgewählt.

Musik und gemeinsames Singen gehen über in eine Kirchenführung, die auf die Wurzeln des Gotteshauses hinweist. Musikalische Beiträge auf der Flöte und Orgel führen zum Abschluss zum Gebet zusammen.

Im benachbarten Mesnerhaus besteht die Möglichkeit zur leiblichen Stärkung, zum Gespräch, zum Betrachten der Wallfahrtsbilder. Das Programm wird in den Wochen vorher genau angekündigt und kann auch ‚auszugsweise‘ mitgemacht werden.

Ziel der „Langen Nacht“ ist es, die lebendige Vielfalt und Offenheit, sowie die vielfältigen Schätze unserer Kirchen sichtbar zu machen und konzentriert anzubieten. Heuer beginnen wir mit Maria Fallsbach, nächstes Jahr vielleicht in einer anderen Kirche unseres Seelsorgeraums.

Veronika Kitzmüller, Seelsorgeraumkoordinatorin

EINLADUNG

Wir laden herzlich ein, an der Wanderung nach Maria Fallsbach teilzunehmen!

Treffpunkt: Freitag, 28. Mai

16.00 Kirchenplatz



ACHTUNG

Die Magdalenenbergkirche ist wegen Renovierungsarbeiten von 7. - 20. Juni geschlossen!



DANKE

Die Pfarre bedankt sich beim Regionalfonds der Sparkasse OÖ für die großzügige Unterstützung von € 500,- für unseren Kirchenchor.



Pfarrer Mag. Hans Wimmer, Chorleiterin Mag^a. Michaela Fellinger-Balint, Dir. Hermann Hörmannseder



Eindrücke vom Pfarrball 2010

Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen des Pfarrballs beigetragen haben. Danke auch an die Spender der Tombolapreise!

Fotos Max Augeneder

Die Kath. Jugend lädt ein: Kabarett im Pfarrsaal

Samstag, 17. April um 20 Uhr

"Grüner Veltliner"- Best of „Lainer & Linhart“

Günther Lainer aus Linz und Manfred Linhart aus Niedersulz sind keine unbekanntenen Künstler, erhielten sie doch den Grazer Kleinkunstvogel und das kleine Scharfrichterbeil.



Das Programm, das sie zeigen, ist ein Zusammenschnitt aus den besten acht Programmen.

Da Manfred Linhart einen eigenen Weinberg besitzt und das Thema des Abends "Grüner Veltliner" heißt, stellt Linhart seinen Wein bei einer etwas anderen Weinpräsentation vor, wobei ihn Lainer tatkräftig mit viel Durst und Unwissenheit unterstützt.

Tausende Caritas-HaussammlerInnen machen sich wieder auf den Weg – gegen Armut in Oberösterreich



Das Geld der Caritas Haus-sammlung kommt ausschließ-lich der Hilfe für Menschen in Oberösterreich zugute – es ermöglicht die Unterstützung von Menschen in Not durch die Caritas-Beratungsstellen und sichert die Existenz von Caritas-Einrichtungen, wie z.B. dem Haus für Mutter und Kind in Linz.

**Caritas
&Du**

Caritas-Haussammlung 2010
Wir gehen für Menschen in Not in Oberösterreich. Helfen Sie mit Ihrer Spende.

Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Samstag	Vorabendmesse 19.00 Uhr
Sonntag	7.30 und 9.15 Uhr
Der Rosenkranz am Sonntag beginnt um 8.40 Uhr	
Montag	keine heilige Messe
Mittwoch, Freitag	8.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Rosenkranz wird täglich außer Sonntag um 18.25 Uhr gebetet.

Beichtgelegenheit:

Samstag 18.00 bis 18.45 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Jeden ersten Dienstag im Monat Anbetung in der Kapelle von 18.30 - 18.55 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarramt

Dienstag bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag	10.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Paul Martin Hummer, Rudigierstr. 14
Paul Söllinger, Schaunbergerstraße 4
Katharina Flatscher, Magdalenabergstraße 12
Paul Haslinger, Grillparzerstraße 36



Wir beten für unsere Verstorbenen:



Viktor Pichler, Aigendorf 9, 87 Jahre
Rudolf Miesenberger, Stelzhammerstr. 29,
Wallern, 64 Jahre
Prof. Karl Schatz, Grieskirchner Str. 87, 80 Jahre
Adelheid Renezeder, Kantnermühlstr. 1, 89 Jahre
Johanna Ammerer, Altenheim Gaspoltshofen,
85 Jahre
Leopold Böhm, Aigendorf 11, 19 Jahre

Redaktionsschluss Pfarrblatt 2010/2, Nr. 131 : 3. 5. 2010
Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde
Bad Schallerbach
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach,
Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber
F.d.l.v.: Mag. Hans Wimmer, Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Mag^a. Irene Dunzinger, Paula Kirschner, Maria Mascha,
Christine Unterhuber

KARWOCHE – OSTERN



Palmsonntag, 28. März

7.30 Heilige Messe, 9.15 Palmweihe (Palmbuschen sind vor der Kirche erhältlich, der Erlös geht in die Mission) und anschließend Heilige Messe. Chormusik: Hermann Kronsteiner, Deutsches Proprium



Gründonnerstag, 1. April

17.30 bis 18.30 Beichtgelegenheit, 19.00 Feier des Letzten Abendmahles, Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten, Chormusik: Hermann Kronsteiner, Deutsches Proprium vom Gründonnerstag, Chorsätze von Johann Sebastian Bach. Nach der Messe Ölbergstunde und stille Anbetung bis 21.00 Uhr.



Karfreitag, 2. April

13.30 bis 14.30 Beichtgelegenheit, 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu. Bitte zur Kreuzverehrung Blumen mitnehmen. Stille Anbetung bis 18.00. Wer an der Karfreitagsfeier nicht teilnehmen kann, ist eingeladen, um 15.00 eine Gedenkminute zu halten.

Karsamstag, 3. April

16.00 Auferstehungsfeier für die Kinder
20.00 Osternachtsfeier, Chormusik: Herbert Paulmichl, Chorgesänge zur Osternacht, Lajos Bárdos, Missa tertia Sanctus - Benedictus - Agnus Dei. Alle Gläubigen sollen bitte Kerzen mit Tropfbechern mitbringen (auch bei der Kirchentüre erhältlich). Nach dem Gottesdienst Speisensegnung.



Ostersonntag, 4. April

7.30 Heilige Messe, 9.15 Feierliches Hochamt: Der Kirchenchor singt die Missa brevis in B, von W. A. Mozart. Leitung: Mag^a. Michaela Fellinger-Balint. Nach dem Gottesdienst Speisensegnung.

Ostermontag, 5. April

keine Frühmesse, 8.40 Rosenkranz, 9.15 Heilige Messe

Skifahren, so einfach wie Pizzaessen

„Pizzastück, Spaghetti, Pizzastück, Spaghetti ...“, das ist kein Menüplan, das ist der neue Fahrstil der Skistars von Morgen. Kindergartenkinder aus Bad Schallerbach haben am Kasberg gelernt, dass Skifahren so einfach wie Pizza- und Spaghetti-Essen sein kann.

Einmal Kaiserwetter, einmal Schneesturm – egal, den Kindern des Pfarrcaritaskindergartens Bad Schallerbach war nichts so wichtig, wie endlich Skifahren zu können. Drei Tage lang haben sich Skilehrer der Skischule Grünau bemüht, den 27 Sprösslingen das Brettln auf zwei Skiern beizubringen.

Mit dem Zauberteppich ging´s bergauf und mit Pizzastück (Pflug) und Spaghetti (parallele Skiführung) wieder bergab. An diesem Fahrstil wurde so lange gefeilt, bis schließlich auch alle Kinder die große Piste hinunter flitzen konnten. Sogar der lange Schlepplift war am Ende kein Hindernis mehr, sondern ein großer Spaß. Das Highlight am letzten Skikurstag war schließlich der Riesentorlauf, wo es nur Sieger gab. Der größte Sieg aber war, dass nun alle Kindergarten-Pistenflöhe Skifahren können.

Ulrike Schwung / Leiterin des Kindergartens



Weintipp 2010

Bad Schallerbacher Pfarrwein

- Welschriesling
- Blauer Zweigelt

von Fam. Fauster,
Südsteiermark

für € 6,- pro Flasche (0,75 l)
im Pfarrbüro erhältlich.

